



Sicherheitsaudit

Bestandsaudit von Straßen für den Park am Gleisdreieck

Beschreibung

Mit dem am 31. Mai 2013 eröffneten Westpark des Parks am Gleisdreieck bietet sich Besuchern wie Bewohnern Berlins eine weitere Gelegenheit für Sport, Freizeit und Erholung mitten in der City. Der Park wurde mit komfortablen Wegen ausgestattet, die sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer vorgesehen sind. Unter anderem führt die überregionale Radwegverbindung Leipzig-Kopenhagen direkt durch die Parkanlage. Das Gestaltungskonzept hatte bei der Planung der Parkanlage einen großen Stellenwert. So wurde für eine ansprechende Gestaltung der östliche Hauptweg des Westparks teilweise mit Asphalt und teilweise mit Betonplatten befestigt. Die Betonplatten weisen eine Kante auf, die in der Oberfläche einen Niveauunterschied verursachen. Die Kante – ähnlich einer Bordflucht – verläuft in Längsrichtung entlang des Wegs. Es stellte sich heraus, dass die Kante für zahlreiche Radfahrer ein gefährliches, nicht sofort erkennbares Hindernis ist. Da die Kante zu Stürzen unter den Radfahrern führte, sollen Sicherheitsdefizite erfasst, analysiert und sicherheitssteigernde Maßnahmen erarbeitet werden.

Erbrachte Leistungen

- Untersuchen der Verkehrsanlage unter Anwendung der Systematik eines Sicherheitsaudits von Straßen
- Durchführen von Ortsbesichtigungen inklusive Verkehrsbeobachtung
- Analysieren der Nutzung der Verkehrsanlage
- Überprüfen der vom Planungsbüro vorgeschlagenen Maßnahmen im Hinblick auf die Steigerung der Verkehrssicherheit
- Formulieren weiterer Maßnahmen

Auftragsort:
Berlin, Park am Gleisdreieck

Auftraggeber:
Grün Berlin GmbH

[zum Projekt](#)



Deutschlandweit
für Sie tätig!

Alle unsere Projekte finden Sie
auf unserer Website.



[Zur Übersichtskarte](#)